Die Flötistin Irmgard Messin wurde in Mondsee/Österreich geborgen.

Ihr Studium an der Hochschule Mozarteum Salzburg bei Irena Grafenauer schloss Sie mit Auszeichnung ab. Dazu besuchte Sie zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Jeanne Baxtresser, Carine Levine, Wolfgang Schulz und Michel Debost.

Mehrfach war Sie Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Im Rahmen zahlreicher Orchesterengagements musizierte Irmgard Messin unter anderem mit dem Gustav Mahler Jugendorchester, der Camerata Salzburg, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks, dem RSO Wien und vielen anderen.

Bereits während Ihres Studiums war Sie fasziniert von den Möglichkeiten zeitgenössischer Spieltechniken. Bis 2023 war sie sowohl solistisch als auch kammermusikalisch aktives Mitglied des „oenm“ (Österreichisches Ensemble für Neue Musik) und konzertierte regelmäßig bei Festivals wie der Biennale Salzburg, Wien Modern, den Bregenzer Festspielen, dem Warschauer Herbst, den Salzburger Festspielen, der Biennale München, Ultraschall Berlin, Settembre Musica, den Intern. Ferienkursen für moderne Musik in Darmstadt, dem Steirischen Kammermusikfestival, etc. Ihre Solo CD „flute“ mit Werken zeitgenössischer Musik entstand während jener Zeit.

Aus der Fülle all dieser Erfahrungen entstand der Wunsch Werke für Flöte zu komponieren. Das erste Stück „Elle et Guy“ für Flöte solo entstand 2021, weitere folgten bzw. sind im Entstehen.

Als Flötistin tritt sie derzeit regelmäßig solistisch mit dem Ensemble Orphée auf und bringt zugleich ihre Begeisterung für Volksmusik als Mitglied des Radauer Ensembles zum Ausdruck.